

SECOND HELPINGS

Dienstag 02.II.2021

21.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

FELIX KRIEGER *Leitung*

CHRISTOPH BREIDLER *Leitung*

SERGEY NELLER *Leitung*

ANGELA POSTWEILER *Sopran*

CHRISTOPH ENZEL *Saxophon*

Nirmali Fenn (geb. 1979)

„Through a Glass Darkly“ für Klarinette, Trompete und Akkordeon

Felix Krieger (geb. 1975)

„Canti I–III“ für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Trompete, Posaune, zwei Schlagzeuger, Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass
(Uraufführung des Zyklus)

Sebastian Stier (geb. 1970)

„Sowohl als auch“ für Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Posaune, Schlagzeug, Klavier, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass
(Uraufführung der erweiterten Fassung)

Sergej Newski (geb. 1972)

„Cansìon“ für Sopran, Saxophon, Flöte, Oboe, Klarinette, Schlagzeug, Akkordeon, Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass
nach einem Text von Pier Paolo Pasolini

Veranstaltung ohne Pause

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM

ensemble
unitedberlin

GEFÖRDERT DURCH



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Second Helpings

Seit Jahren arbeitet unitedberlin (auf Einladung oder aus Eigeninitiative) themenbezogen. Eine bereits lang gehegte Idee ist aber auch, „anlasslose Konzerte“ in Berlin zu etablieren, das erste davon natürlich im Konzerthaus! „Second Helpings“ bringt Werke, deren Aufführung immer wieder zurückgestellt werden musste; oft waren es Vorschläge von Komponistinnen oder Dirigenten, aber sie kamen auch aus den Reihen des Ensembles. Der Titel der Serie lehnt sich an die Programmidee des viel zu früh verstorbenen Komponisten und Freund von unitedberlin Jeffery Cotton (1957–2013) an. Als Composer-in-Residence beim St. Luke’s Chamber Ensemble in New York hatte er Anfang der 1990er Jahre eine Reihe initiiert, die sich vor allem der Wiedergabe von Werken widmete, die nur die Uraufführung erfahren hatten. Für die Konzerte wurden ungewöhnliche Orte in der Stadt gesucht, so etwa das Guggenheim Museum oder The Morgan Library & Museum.

Im Porträt

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

Gastkonzerte zu Festivals Neuer Musik in Europa, Asien und auf beiden amerikanischen Kontinenten begleiten die Berliner Arbeit des 1989 gegründeten Ensembles. Die Musiker präsentieren Aufführungen im Bereich der neuesten Musik sowie der etablierten Ensembleliteratur und bringen auch großbesetzte Projekte zur Realisation. Zahlreiche der Programme sind in enger Zusammenarbeit mit bedeutenden Komponisten entstanden, unter anderem mit Wolfgang Rihm, Mauricio Kagel, Vinko Globokar, Christian Wolff, Toshio Hosokawa, Helmut Lachenmann und György Kurtág. Die Arbeit des Ensembles dokumentiert sich in mehreren CDs, die unter internationaler Beachtung veröffentlicht wurden. Gemeinsam mit dem international erfolgreichen Dirigenten Vladimir Jurowski als Artistic Advisor war unitedberlin von der Saison 2015/16 bis zur Saison 2018/19 vom Konzerthaus Berlin als Ensemble in Residence eingeladen. Damit schloss sich für Ensemble und Dirigent ein Kreis, der sich bereits vor über 20 Jahren mit gemeinsamen Konzerten und CD-Produktionen zu öffnen begann.

MARTIN GLÜCK *Flöte*

MARIE GITMAN *Oboe*

JOSHUA LÖHRER *Klarinette*

MATTHIAS BADCZONG *Klarinette*

STEFAN SIEBERT *Fagott*

RENATA BRUGGAIER *Horn*

MATTHEW CONLEY *Trompete*

VLADIMIR VEREŠ *Posaune*

JURIS AZERS *Schlagzeug*

MINHYE KO *Schlagzeug*

KASPAR QUERFURTH *Schlagzeug*

CHRISTINE PATÉ *Akkordeon*

YORIKO IKEA *Klavier*

MICHIKO FEUERLEIN *Violine*

MARIKA IKEYA *Violine*

JEAN-CLAUDE VELIN *Viola*

LEA RAHEL BADER *Violoncello*

MATTHIAS BAUER *Kontrabass*

FELIX KRIEGER

war Jungstudent (Klavier) an der Musikhochschule seiner Heimatstadt Freiburg, studierte Dirigieren in Hamburg, schloss seine Ausbildung als Meisterschüler von Carlo Maria Giulini in Italien ab und arbeitete als Assistent unter anderem von Claudio Abbado, Michael Gielen und Seiji Ozawa. Auf erste Engagements an den

Opernhäusern in Kassel und Bielefeld folgte 2003 sein Debüt an der Staatsoper Berlin. Gastdirigaten führten ihn seither zu Spitzenorchestern in Europa, nach Amerika und Asien und unter anderem zur Cape Town Opera, zur Chelsea Opera Group, an die Semperoper Dresden, das Theatro Sao Pedro in Sao Paulo, die Opera Bellas Artes in Mexico City, das Teatro Carlo Felice in Genua (2015) und die Opéra National de Paris. Er war regelmäßiger Gastdirigent am Teatro Comunale di Bologna (2013–17) und gründete 2010 die Berliner Operngruppe, die er seither leitet. In letzter Zeit tritt Felix Krieger auch als Komponist in Erscheinung.

CHRISTOPH BREIDLER

wurde in Graz geboren und studierte Komposition und Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (unter anderem bei Michael Jarrell und Mark Stringer) sowie am Shanghai Conservatory of Music. Meisterkurse führten ihn etwa zu Karlheinz Stockhausen. Für seine Kompositionen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Nach einem Engagement als Kapellmeister am Theater Aachen ist Christoph Breidler seit 2014 an der Komischen Oper Berlin Studienleiter mit Dirigieraufgaben. 2018 entstand die erste gemeinsame CD-Aufnahme mit den Duisburger Philharmonikern. Mit Platypus, einem von ihm in Wien 2006 mitgegründeten Verein für neue Musik, gestaltete er das Festival „KomponistInnen-Marathon“. Dirigate führten ihn unter anderem auch zum Kyoto IMSFO, dem Ensemblekollektiv Berlin, dem Ensemble Mosaik, dem Ensemble Lux:NM und dem Ensemble Platypus.

SERGEY NELLER

wurde in Russland geboren und studierte am Moskauer Tschai-kowsky-Konservatorium (Komposition und Klavier) sowie an der Berliner Universität der Künste (Dirigieren). Beim Gustav Mahler Dirigierwettbewerb 2016 erhielt er den Zweiten Preis. Zu seinen Mentoren zählen Valery Gergiev, Neeme Järvi, Vladimir Jurowski, Yannick Nézet-Séguin, Gennady Rozhdestvensky, Sir Simon Rattle und David Zinman. Er hat mit zahlreichen Orchestern in Europa

zusammengearbeitet (unter anderem Bamberger Symphoniker, Gstaad Festival Orchestra, Brandenburgisches Staatsorchester, Ulster Orchestra, Szczecin Philharmonic Orchestra) und gab mit dem Jacksonville Symphony sein USA-Debüt sowie sein Opern-Debüt in Prag mit Rodion Schtschedrins „Lolita“. Als Komponist erhielt er unter anderem den renommierten Mstislav Rostropovich Foundation Award, als Pianist konzertierte er in Europa, Nordamerika und Australien.

ANGELA POSTWEILER

erhielt ihre sängerische Ausbildung zunächst in Freiburg und später in Bremen mit dem Schwerpunkt Alte Musik bei Harry van der Kamp und Katharina Rikus. Sie lebt als freischaffende Sängerin und Pädagogin in Berlin, beschäftigt sich besonders gerne mit innovativen szenischen Produktionen und arbeitete zusammen unter anderem mit der Komischen Oper Berlin, dem ensemble tm+ (Paris), dem Klangforum Heidelberg, dem RIAS Kammerchor, dem vocalconsort Berlin, dem ensemble mosaik, dem vocaalLAB nederland und dem Gesualdo Consort sowie zahlreichen Komponisten. Konzerte führten sie zu Reihen und Festivals wie Märzmusik, Plattform Moskau, Gaudeamus Muziekweek, Festival Oude Muziek, Berliner Tage für Alte Musik oder Istanbul Foundation for Culture and Arts.

CHRISTOPH ENZEL

ist Saxophonist, Komponist, Arrangeur und Hochschuldozent. Als Kammermusiker ist er Gast auf Festivals, als Solist war er unter anderem mit dem Beethovenorchester Bonn, dem MDR Rundfunkorchester und dem Sibirischen Staatsorchester zu hören. Er spielt regelmäßig als Orchestersaxophonist, ist Mitglied des Claire-Obcur-Saxophonquartetts und des Saxophonorchesters Selmer Saxharmonic (Echo-Klassik 2010) sowie im ensemble unitedberlin. Seit 2018 unterrichtet er klassisches Saxophon an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Als Arrangeur hat er an die hundert Werke für unterschiedlichste Besetzungen adaptiert.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Beim Betreten des Konzerthauses bitte medizinische oder FFP2-Masken anlegen. An Ihrem festen Sitzplatz dürfen Sie die Maske abnehmen. Beim Verlassen des Sitzplatzes ist das Tragen der Maske wieder Pflicht. Bitte anderthalb Meter Mindestabstand sowie die Wegführung beim Betreten und Verlassen im Haus beachten.

Auf der Bühne werden die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen umgesetzt.

Serviceleistungen wie Garderobendienst und Foyer-Gastronomie sind zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden. Die Entwerter für die Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Andreas Hitscher · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de